

Ambach J. & Dietrich C. (Hrsg.) 2009: **Geschätzt, verflucht, allgegenwärtig - Ameisen in Biologie und Volkskultur.** – Denisia 25, zugleich Kataloge der oberösterreichischen Landesmuseen N.S. 85, Land Oberösterreich – Oberösterreichische Landesmuseen, 188 pp. ISBN 978-3-85474-203-6; EUR 25,- (zu bestellen bei: Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen; [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at))

In der Fülle von Büchern über Ameisen, die in den letzten Jahren erschienen sind, fällt dieses durch die Kombination zweier Eigenschaften auf. Erstens ist es durchgehend in deutscher Sprache verfasst, zweitens vereint es Kapitel über Biologie und Volkskultur. Das Werk ist der Katalog zur Sonderausstellung "Ameisen – unbekannte Faszination vor der Haustür", welche derzeit im Niederösterreichischen Landesmuseum in St. Pölten zu bewundern ist und im Laufe des Jahres 2010 nach Linz kommt. Und trotzdem ist es – nach bewährter Art der Denisia-Reihe – viel mehr als ein Katalog. Es ist ein gelungener Überblick über mannigfaltige Aspekte heimischer Ameisen.

Im vorliegenden Band haben die Wissenschaftsredakteure Johann Ambach und Christian Dietrich, die gleichzeitig auch als Autoren umfangreicher Kapitel zeichnen, elf Beiträge zusammengestellt, von denen sich drei mit Ameisen in Kultur und Sprache befassen, einer mit der Wissenschaftsgeschichte und die übrigen sieben mit biologischen Aspekten. Der einleitende, dreißigseitige Überblicksartikel über "Das Leben unserer Ameisen" von Christian Dietrich und Erich Steiner ist vielleicht die beste Zusammenfassung der Biologie europäischer Ameisen, die je in deutscher Sprache erschienen ist. Der Erstautor hat hier sein kompaktes myrmekologisches Wissen einfließen lassen, das, nebenbei bemerkt, auch Grundlage der sehr gediegenen Ausstellung ist. Einen zweiten Höhepunkt findet der Leser gleich anschließend in einer detailgenauen Zusammenfassung der "Geschichte und Entwicklung der Myrmekologie in Österreich" von Johann Ambach, der die weltweite Bedeutung österreichischer Myrmekologen herausstreicht. Die weiteren biologischen Kapitel, verfasst von Autoren aus Österreich und Deutschland, befassen sich mit Ameisen in Kulturlandschaften, Ameisen im Naturschutz, Hügel bauenden Waldameisen, gebietsfremden Ameisen sowie mit den Spezialthemen Frucht- und Samenverbreitung und Schwarmintelligenz. Von diesen Kapiteln möchte ich noch eines besonders hervorheben: Der Artikel von Wolfgang Rabitsch über die "Aliens" unter den Ameisen kann wegen seiner fantastischen Illustrationen (von Eli Sarnat, Birgit Schlick-Steiner, Florian Steiner und Alexander Wild) fast schon als Bestimmungshilfe durchgehen, wobei im Text die theoretischen Aspekte und Probleme der Einschleppung von Ameisen genau beleuchtet werden.

Der gesamte Band fällt durch seine anspruchsvolle Gestaltung auf (das ist nichts Neues bei Denisia) und besonders durch die Vielzahl exzellenter, farbiger Makrofotos, wie sie noch vor wenigen Jahren mittels Analogfotografie unvorstellbar waren. Das Werk ist allen entomologisch Interessierten wärmstens zu empfehlen, bietet es doch dem Nicht-Myrmekologen einen tollen Überblick und dem Myrmekophilen so manches interessante Detail.

Der Besprechungsband steht den Mitgliedern der AÖE in ihrer Vereinsbibliothek zur Verfügung.

Herbert ZETTEL

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Ambach J. & Dietrich C. \(Hrsg.\) 2009: Geschätzt, verflucht, allgegenwärtig - Ameisen in Biologie und Volkskultur. 104](#)